

# Kriegstüchtig oder Friedensfähig?

Ein „Klotz“ steht wenig beachtet und nahezu unbehelligt am Parkplatz der WERKstadt. Wer glaubt, er diene familiärem Gedenken an Kriegstote und Verwandte, irrt. Er wurde von den Nazis 1937 zu anderen Zwecken gebaut und eingeweiht.



Das kann nicht so bleiben: *Courage*-Aktion gegen das Kriegerdenkmal am Antikriegstag, dem 1. September 2019

## Dieser „Klotz“ steht noch immer so inmitten Limburgs.

Mit ihrem Totenkult um die Soldaten des Ersten Weltkrieges bereiteten die Nazis Deutschland auf den zweiten Anlauf zur Weltherrschaft vor. Am 23. Oktober 1937 sagten NDSAP-Kreisleiter Ohl und Eisenbahn-Chef Angerer „den Witwen und Waisen, daß der Tod einen Sinn“ hätte und „wir alle bereit sein müßten ... das gleiche Opfer zu bringen“. Nur das Hakenkreuz wurde 1945 wegretuschiert, das Bauwerk blieb stehen. Dieser Klotz steht dafür, dass Nationalismus, Rassismus und Aufrüstung immer ins Elend, in Krieg und Massenmord geführt haben.

... Kriegstüchtig oder friedensfähig?

Das Stadtparlament hat sich aufgrund der Aktionen von *Courage* im Jahr 2021 zu einer Anfrage an den Magistrat zwecks historischer Einordnung des Bauwerks durchgerungen, seitdem ist aber Funkstille.

Auch die Neonazis vom „Dritten Weg“ haben hier schon ihre Bewunderung für das „Dritte Reich“ verewigen wollen. Aufmerksamen Mitbürgern verdanken wir die Entfernung solcher Devotionalien.

### **Soll das das Ding noch tausend Jahre so herumstehen?**

Heute werden in Sonderprogrammen hunderte Milliarden für das Militär verpulvert. Das Geld fehlt in der Bildung, beim Klimaschutz und am Monatsende in der Haushaltskasse vieler Familien. „Kanonen statt Butter“ heißt es schon bei ZDF-Illner.

Und die Welt ist im Begriff, in neue, noch größere Kriege zu stürzen. Erinnern wir daran und setzen wir uns zur Wehr!

## **Herr Stillger war in Afrika**

Ziemlich regelmäßig bricht es aus Herrn Stillger heraus: In der rassistischen und chauvinistischen Sprache des AfD-nahen Flügels der CDU. Ebenso regelmäßig erntet er Protest, so in Leserbriefen an sein privates Kampfblatt LOKALANZEIGER oder auch im Offenen Brief von hundert Leuten im letzten Sommer.

Nun versucht Stillger sich in vermeintlich weniger verhänglichen Themen. Seine jüngste Einlassung im genannten Organ soll wohl eine Art Erlebnisaufsatz mit Besinnungskomponente nach einem Afrika-Trip sein. Unser Autor Valentin Zill, der als Journalist mehrere Jahre in Afrika lebte, nimmt das zum Anlaß, das „Denken“ des Herrn Stillger zu beleuchten, das auch dessen jüngstem Text zugrundeliegt. Lesen die den Kommentar auf der *Courage*-Website, siehe QR-Code.



[www.buendnis-courage.de](http://www.buendnis-courage.de)

**Wir zitieren** aus dem Aufruf des Mahnwachen- und Ostermarschkreises, auch 2024 am Karsamstag für Frieden und Abrüstung auf die Straße zu gehen. *Courage* wird wieder dabei sein, hoffentlich auch viele andere Leute, Vereine und Initiativen. Wer unterstützen will, setze sich mit Manfred Backhaus oder Marita Salm in Verbindung, ggf. über das Kontaktformular der *Courage* -Website.

## **AUFRUF ZUM OSTERMARSCH 2024**

*Fassungslos und empört blicken wir auf die kriegerischen Auseinandersetzungen in der Welt. Täglich sterben unschuldige Menschen in der Ukraine, in Gaza, in Syrien und in zahllosen anderen Konflikten. Der UN-Sicherheitsrat ist gelähmt durch das Veto-Recht der Atommächte, die fast alle selbst in diese Kriege verwickelt sind. Alle diese Kriege drohen jederzeit in einen Flächenbrand oder auch in einen Atomkrieg zu eskalieren.*

*Dazu fallen unseren Politiker:innen nur markige Reden ein: Sie wollen Deutschland „kriegstüchtig“ machen und die innere Militarisierung unserer Gesellschaft vorantreiben. Wir halten dagegen: „Friedensfähig“ wollen wir werden, das gebietet unser Grundgesetz.*

*Sind wir naiv, wenn wir an der Vorstellung einer friedlichen Welt festhalten? ... Nein, es ist höchste Zeit für Friedenspolitik – in der Ukraine, im Nahen Osten und weltweit. „Der Frieden ist nicht alles, aber ohne Frieden ist alles nichts“ (Willy Brandt). Nur im Frieden und nur in gemeinsamen globalen Anstrengungen können wir soziale Rechte verteidigen, Klima und Natur schützen und eine lebenswerte Zukunft für alle schaffen.*

*Wir brauchen eine entschiedene Friedenspolitik auch im Lande. Der Angriff rechtsextremer Kräfte auf unsere Demokratie erfordert unseren Widerstand. Respekt, Toleranz, Rechtsstaatlichkeit und die Achtung der Menschenwürde sind Grundwerte unseres Zusammenlebens, die wir verteidigen müssen. Rechte Hetze hat immer nur zu Elend und Krieg geführt. Als zivilgesellschaftliche Opposition fordern wir von der Bundesregierung:*

- *Ernsthafte diplomatische Initiativen statt Kriegsrhetorik*

... Aufruf des Ostermarschkreises

- *Glaubwürdige Friedenspolitik statt Waffenexporte*
- *Einsatz für den Schutz von Zivilbevölkerung, Geiseln und Geflüchteten in den Krisengebieten dieser Welt*
- *Initiativen zur Stärkung der Vereinten Nationen im Sinne der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der UN von 1948*
- *100 Milliarden für Wohnungsbau, Bildung, Soziales und Klimaschutz statt für weitere Aufrüstung*
- *Visa und Asyl für Kriegsdienstgegner:innen aus allen Ländern*
- *Grundrechte verteidigen und Demokratie schützen!*

Limburger Ostermarsch 2024  
Samstag, 30.03.2024, 11:00 Uhr  
Bahnhofsvorplatz Limburg



### **Machen Sie mit im Bündnis gegen rechts!**

Mischen Sie sich ein, überzeugen Sie Zauderer - in sozialen Netzwerken, auf der Leserbriefseite Ihrer Tageszeitung, zuhause und auf der Straße. Zeigen Sie *Courage* - gerne auch zusammen mit uns, dem Bündnis *Courage gegen rechts Diez/Limburg*



**Courage**  
gegen rechts  
Diez/Limburg

[www.buendnis-courage.de](http://www.buendnis-courage.de)

**Schreiben Sie uns!**

### ***Im Schlaraffenland***

Für den Chef des IFO-Instituts ist das Schlaraffenland „Kanonen und Butter“. Da es das nicht gibt, macht er klar: Soziales, Bildung, Wohnungsbau, Gesundheit werden der Aufrüstung geopfert. Nicht gesagt hat er im ZDF, daß man das alles nicht mehr braucht, wenn Europa ohnehin abgefackelt wird. Daran arbeiten schon Macron („Bodentruppen in die Ukraine“), Kiesewetter und Baerbock („300 Milliarden Kriegskredite“) und nukleare Aktivisten („Atomwaffen für die Bundeswehr“). Wenn das Denken zusammenbricht, dann ist auch die Apokalypse nicht mehr weit.